

## D4 Holzleim / Fensterleim

D4 Holzleim/Fensterleim ist ein PVA-Leim ohne Lösungsmittel- und Formaldehydzusatz. Die Leimfugen trocknen transparent bis milchig weiß auf, sind restelastisch und schimmelbeständig.

### Normative Angaben:

- Wasserfest nach **D4** in **EN205/D4** (alt: **DIN 68605/B4**) Prüfzeugnis Rosenheim Nr. **13-000377-PR02**
- Wärmestabil nach **WATT91 > 7 N/mm<sup>2</sup>** (**EN 14257**) Prüfbericht Rosenheim Nr. **13-00377-PR01**
- Schwerentflammbar / Brandverhalten gemäß **SSVIO Res. MSC 307(88) FTP Code 2010, Anlage 1, Teil 5** Prüfbericht **EPH Dresden Nr. 2715221/2**
- Geeignet für die Herstellung von Kinderspielzeug nach **EN71/3** Prüfbericht **EPH Dresden Nr. 2515296**
- **CREEP-Test** nach **EN 14256** (Dehnungstest über 21 Tage, Widerstandsfähigkeit gegen statische Belastung) Prüfbericht Rosenheim **NR. 13-00377-PR01 CREEP**

### Anwendungsbereiche:

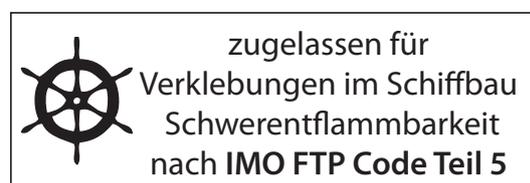
- Fensterherstellung
- Fertigung von Außentüren
- Kantholzlamellierung
- Anforderungen an die Schwerentflammbarkeit nach **IMO A653(16)** Verleimung auf Cape Marine Boards, SUPALUX, promat MASTER BOARD
- Herstellung von Dämmplatten, Verleimung von HPL, auch auf Blähglassplatten
- Verleimung auf ALU-Wabe (hier mit 80er Körnung anschleifen)

### Verfärbung:

Der Leim hat einen pH Wert von 3,0, Verfärbungen sind zu erwarten, bei Einsatz als Furnierleim ist ein Vorversuch notwendig.

### Anwendungseinschränkung:

- 1) Bei Füllungen und Aufdopplungen an Außentüren und Fensterläden kann es bei hoher Temperatur zu Holzschwund und Spannung kommen. Hier soll duroplastisch mit Polyurethan (PU – Leim) verleimt werden.
- 2) Nicht geeignet für Verleimungen mit dauerhafter Wasserbelastung ohne Möglichkeit des zwischenzeitlichen Abtrocknens. (Holzdachrinne, Blumenkasten mit Stauwasser, Bootssteg, Mühlrad usw.) Hier Polyurethan (PU-Leim) verwenden und eine Wartezeit von 5 Tagen vor dauerhafter Wasserbelastung einhalten.
- 3) Bei Leimangabegeräten mit längeren Standzeiten und in kleineren selten genutzten Behältnissen kann es durch die einsetzende Polymerisation zu Klumpen und Verdickungen kommen.  
Hier die für Leimangabegeräte (PIZZI, SCHNEEBERGER usw.) modifizierte Type „D4 Fensterleim für Leimangabegeräte“ verwenden.



## D4 Holzleim

### Auftragsmenge:

ca. 120 – 150g/m<sup>2</sup> je nach Saugfähigkeit des Untergrundes. Bei Hart- und Exotenhölzern wird beidseitiger Leimauftrag empfohlen. Der Leim ist leicht füllig und schlägt auch bei ankalibrierten Spanplatten nicht weg.

### Offene Zeit:

6-10 Minuten

Luftzug, Sonneneinstrahlung und hohe Umgebungstemperaturen setzen die offene Zeit herab. Leichtes Wasserbenetzen z.B. bei der Verarbeitung von HDF Trägerplatten kann die offene Zeit verlängern.

### Presszeit:

Näherungswerte sind :

Hartholz (20°C) ab 45 Min.	Weichholz (20°C) ab 15 Min.
HPL Deckschichten (20°C) ab 25 Min.	HPL Deckschichten (55°C) ab 5 Min.
Kantholz (Kiefer) (20°C) ab 25 Min.	

Bei Verleimung unter Spannung empfiehlt sich eine Verdopplung der Presszeiten. Presszeiten sind stark abhängig von Temperatur, Saugfähigkeit des Holzes, Rohdichte, Harzgehalt usw.

### Beispiel 1:

Fichte, Temperatur 30°C, Holzfeuchte bei 7%, Oberfläche mit 120er Körnung angeschliffen: 45 Sek.

### Beispiel 2:

Portugiesischer Eukalyptus, Temperatur 10°C, Holzfeuchte bei 14%, Rohdichte bei 1, hoher Harzgehalt: 11 Stunden.

### Einlegezeit:

Bei Hartholz ist es günstig den Leim 1-2 Min. einziehen zu lassen.

### Verarbeitungstemperatur:

Mindestens 8°C, günstig 20 - 25°C

### Verdünnung:

Holzleim D4 ist gebrauchsfertig eingestellt und soll im Normalgebrauch nicht weiter verdünnt werden.

**Keilzinkenanlagen:** Zugabe von 5-10% Wasser möglich.

**Dübelautomaten:** Einstellung der gewünschten Viskosität (Herstellerangabe!) durch Zugabe von 10-15% Wasser möglich.

## D4 Holzleim

### Einfärben:

Möglich mit in heißem Wasser als Konzentrat gelöster Pulverbeize. In ausgetrocknetem Zustand wird der Leim heller als der Farbansatz, daher Probeaufstrich vornehmen und evtl. nachtönen.

### Ökologie:

- Sehr niedriger Wert an freiem Formaldehyd – ca. ca. 0,6 ppm. Püfbericht **EPH Nr. 2515526**
- Schwermetallgeprüft nach **EN 71/3**
- Entsorgung von nicht ausgehärteten Restmengen gemäß europäischem Abfallkatalog: (**EAK-Nr.**): **08 04 14**
- Entsorgung des ausgehärteten Produktes (**EAK-Nr.**): **08 04 10**
- Bei sehr häufigem Hautkontakt kommt es zu trockener, rissiger Haut. Insbesondere an Lamellieranlagen sollen Handschuhe, zumindest Fettcreme verwendet werden. Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen!
- Hinweis für besonders sensible Personen (Allergiker) nach **EUH – 208** / enthält Konservierungsstoffe: **CAS: 55965-84-9 Methylisothiazolinon  $\approx$ 5 mg/Kg, CAS: 52-51-7 Bronopol  $\approx$ 45 mg/kg**

### Reinigung:

In flüssigem Zustand Werkzeuge mit Wasser reinigen. Werkstücke nur mit feuchtem, nicht nassem Lappen reinigen, damit der Leim nicht in die Tiefe vertrieben wird. Getrockneten Leim mechanisch abnehmen.

**Verschmutzungen auf HPL-Decoren:** Lappen mit Parkettleimentferner (Baumarkt !!) tränken, diesen auflegen und mit Plastik abdecken, dann 2-3 Stunden liegenlassen. Dann angelösten Leim mit Klinge abschaben.

### Lagerung:

- Bei 5 -25 °C ca. 6 Monate
- Bei ca. 15 °C, dunkel, im Lacklagerraum oder Keller bis zu einem Jahr.
- Vor Frost schützen
- Bei längeren Standzeiten das Gebinde aufrühren. Ein (6cm Ø) Mischflügel passt durch die Öffnung der 25 Kg Kanister.



Die aufgeführten Angaben sind langjährige Erfahrungswerte und somit keine Eigenschaftszusicherung. Holz als Naturmaterial sowie die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen schließen eine Haftung hierfür unsererseits aus.

